

Ausverkauf bei Edelmetallen und Industriemetallen

04.05.2017 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Ölpreise hielten sich gestern angesichts der Turbulenzen an den anderen Rohstoffmärkten (siehe Edelmetalle unten und Industriemetalle) erstaunlich stabil. Der Brentölpreis geriet nach der Veröffentlichung der US-Lagerdaten zwar kurzzeitig unter Druck. Das Tief vom Vortag knapp oberhalb von 50 USD je Barrel wurde allerdings nicht mehr unterschritten. Zu einem erneuten Test der Marke von 50 USD könnte es heute kommen.

Die US-Rohöllagerbestände sind in der letzten Woche laut US-Energieministerium um 930 Tsd. Barrel gefallen. Das war weniger als erwartet und auch deutlich weniger als am Vorabend vom API berichtet. Die US-Benzinvorräte stiegen um 191 Tsd. Barrel, wofür neben einer weiterhin sehr hohen Rohölverarbeitung eine schwächere Benzinnachfrage verantwortlich zeichnete. Die Rohölproduktion stieg die 11. Woche in Folge und erreichte mit knapp 9,3 Mio. Barrel pro Tag das höchste Niveau seit August 2015. Seit Jahresbeginn ist sie damit um gut 520 Tsd. Barrel pro Tag gestiegen.

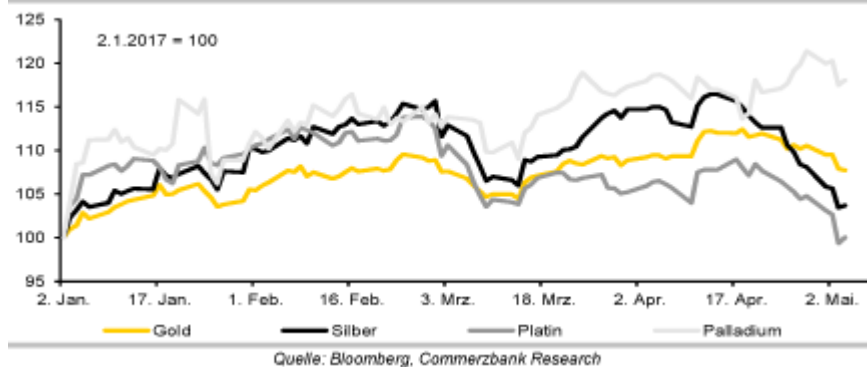
Der Rückgang der Rohölimporte wurde durch einen fast ebenso starken Rückgang der Rohölexporte ausgeglichen, so dass die Netto-Importe weitgehend unverändert blieben. Die Rohölverarbeitung fiel zwar leicht vom Rekordniveau der Vorwoche, liegt mit knapp 17,2 Mio. Barrel pro Tag aber noch immer auf dem zweithöchsten Niveau seit Beginn der Aufzeichnungen. Dass die Rohöllagerbestände trotzdem in den letzten vier Wochen nur um 7,7 Mio. Barrel gefallen sind, ist ein schlechtes Zeichen.

Edelmetalle

Bei den Edelmetallen kam es gestern im späten Handel zu einem Ausverkauf. Nachdem Gold schon im Laufe des Tages unter die charttechnisch wichtige 200-Tage-Linie fiel, stand am Handelsende ein Verlust von 1,4% zu Buche. Mit 1.233 USD je Feinunze markiert Gold heute Morgen ein 6-Wochentief. Noch stärker unter Druck standen die industriellen Edelmetalle Silber, Platin und Palladium, die sowohl von Gold als auch von stark fallenden Industriemetallpreisen nach unten gezogen wurden.

Silber und Platin fielen dabei auf mehrmonatige Tiefstände. Entsprechend haben sich auch die Preisrelationen zwischen den Edelmetallen weiter verschoben – das Gold/Silber-Verhältnis stieg auf über 75, die Preisdifferenz zwischen Gold und Platin weitete sich auf über 340 USD je Feinunze aus. Der Preisrutsch gestern Abend ist wohl der US-Notenbank Fed geschuldet, die die Tür für eine weitere Zinsanhebung auf ihrer nächsten Sitzung im Juni offen gelassen hatte. Die Fed bezeichnete das schwache Wachstum des 1. Quartals vorübergehend und blieb bei ihrer positiven Einschätzung, die weitere graduelle Zinsanhebungen notwendig macht.

Laut dem World Gold Council ist die globale Goldnachfrage im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 18% auf 1.035 Tonnen gefallen. Der Rückgang war in erster Linie einer deutlich geringeren ETF-Nachfrage geschuldet, welche 68% unter dem allerdings sehr starken Vorjahresquartal blieb. Die schwächere Gesamtnachfrage war daneben auf die Zentralbanken zurückzuführen, die sich mit Goldkäufen spürbar zurückhielten. So hat die chinesische Zentralbank schon seit November kein Gold mehr gekauft. Die privaten Konsumenten in China und Indien kauften dagegen wieder mehr Gold.

GRAFIK DES TAGES: Edelmetallpreise zuletzt erheblich unter Druck

Industriemetalle

Neben den Edelmetallen standen gestern auch die Industriemetalle stark unter Druck: Der LME-Industriemetallindex fiel um 2,5%. Dies war der stärkste Tagesrückgang seit November. Kupfer als größter Verlierer rutschte um 3,5% ab. Der Großteil des Preisrückgangs erfolgte vor dem positiven Ausblick der US-Notenbank Fed gestern Abend (siehe Edelmetalle), im Zuge dessen der US-Dollar allerdings kaum aufwertete.

Der Abwärtstrend setzt sich heute Morgen zunächst fort. Kupfer fällt auf 5.540 USD je Tonne, Zink verbilligt sich auf 2.540 USD je Tonne. Nickel markiert bei 9.000 USD je Tonne den tiefsten Stand seit Mitte letzten Jahres. Die Schwäche der Metallpreise erfasst auch die Eisenerzpreise, die in Singapur um über 9% und im chinesischen Dalian um fast 8% nachgeben. Auch die Stahlpreise in China stehen deutlich unter Druck.

In der LME-Lagerstatistik gibt es derzeit zwei Auffälligkeiten: Zum einen sind die Kupfervorräte gestern und heute um 25% bzw. 64 Tsd. auf 318 Tsd. Tonnen gestiegen. Einlieferungen gab es dabei in asiatische LME-Lagerhäuser (Südkorea, Singapur und Taiwan) und in den Niederlanden. Da aus den Lagerhäusern der SHFE im April fast 80 Tsd. Tonnen Kupfer abgeflossen waren, könnte es sich hierbei teilweise um Umschichtungen handeln. Zum anderen sind die Zinnvorräte auf nur noch 2.630 Tonnen abgeschmolzen. Sie liegen damit auf dem niedrigsten Niveau seit Sommer 1989. Der schon seit Wochen zu beobachtende Lagerabbau hat wohl bisher einen starken Rückgang des Zinnpreises verhindert.

Agrarrohstoffe

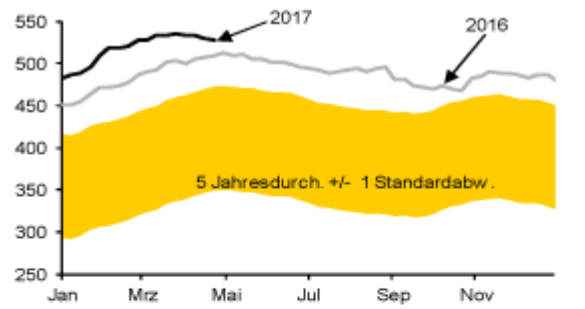
Die EU-Kommission hat ihre Prognose für die Weizenernte 2017/18 in der EU leicht auf 141,9 Mio. Tonnen nach unten revidiert. Damit würde die Ernte des Vorjahres aber noch immer um 7,5 Mio. Tonnen übertroffen. Die EU-Weizenexporte sollen auf 28,9 Mio. Tonnen steigen und damit 4,9 Mio. Tonnen über dem erwarteten Niveau des laufenden Erntejahres 2016/17 liegen. Die EU-Maisernte soll 2017/18 bei 66,5 Mio. Tonnen liegen (bisherige Prognose 66,6 Mio. Tonnen), die EU-Rapsernte bei 22,2 Mio. Tonnen (bisher 22,6 Mio. Tonnen).

Das International Cotton Advisory Committee (ICAC) hat seine Preisprognose für Baumwolle im Erntejahr 2017/18 auf durchschnittlich 71 US-Cents je Pfund gesenkt. Dies entspricht einer Abwärtsrevision um 2 US-Cents gegenüber der bisherigen Prognose und einem Preisrückgang um 10% gegenüber dem im laufenden Erntejahr 2016/17 erwarteten Durchschnittspreis. Das ICAC begründet dies mit der wegen hoher Preise deutlichen Ausweitung der weltweiten Anbaufläche um 5% auf 30,8 Mio. Hektar.

Die Prognose für die globale Baumwollproduktion wurde daraufhin um 460 Tsd. auf 23,58 Mio. Tonnen nach oben revidiert, was einem Anstieg um 820 Tsd. Tonnen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Fast die Hälfte der Aufwärtsrevision bei der Produktion entfällt dabei auf die USA.

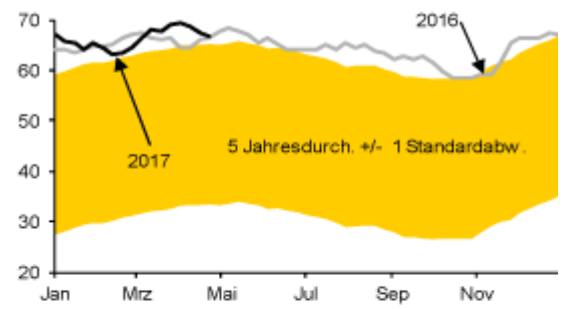
DOE Daten: US-Lagerbestände Rohöl und Ölprodukte

GRAFIK 1: Rohöllagerbestände in Mio. Barrel



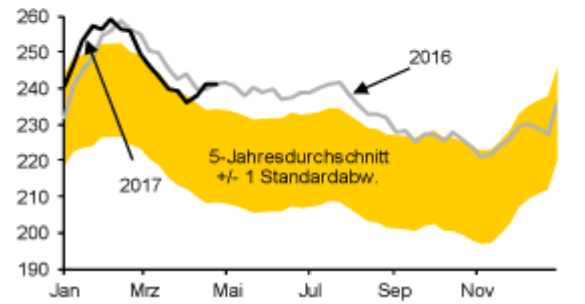
Quelle: DOE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Rohöllagerbestände Cushing in Mio. Barrel



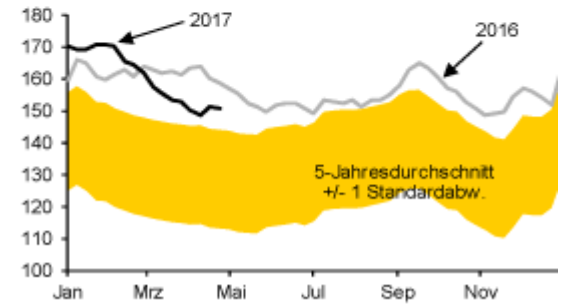
Quelle: DOE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Benzinlagerbestände in Mio. Barrel



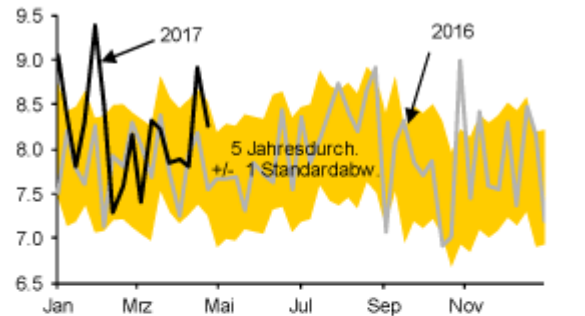
Quelle: DOE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Destillatolagerbestände in Mio. Barrel



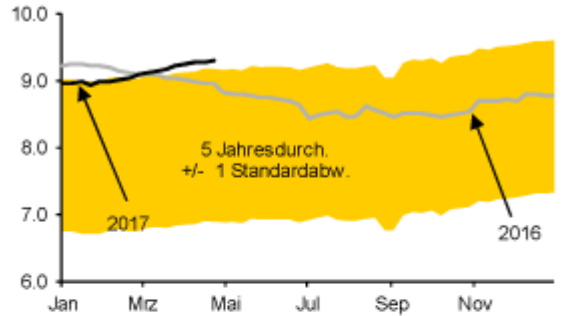
Quelle: DOE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Rohölimporte in Mio. Barrel pro Tag



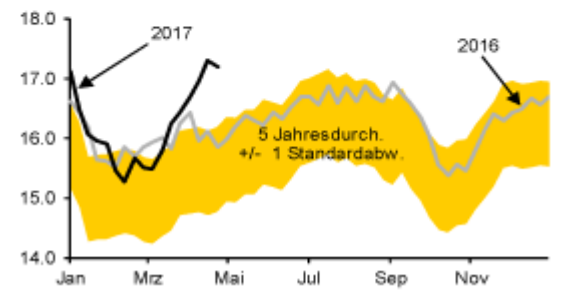
Quelle: DOE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Ölproduktion in Mio. Barrel pro Tag



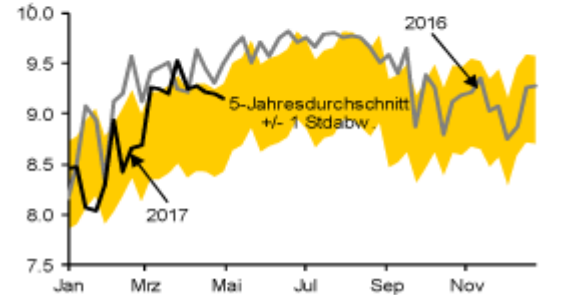
Quelle: DOE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Rohölverarbeitung in Mio. Barrel pro Tag



Quelle: DOE, Bloomberg, Commerzbank Research

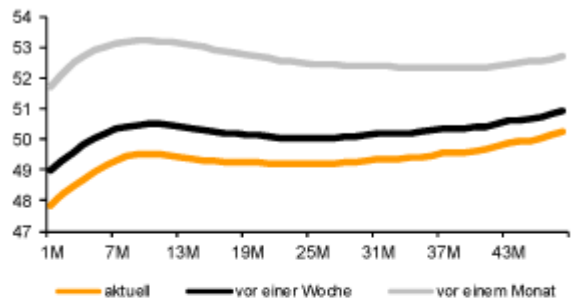
GRAFIK 8: Benzinnachfrage in Mio. Barrel pro Tag



Quelle: DOE, Bloomberg, Commerzbank Research

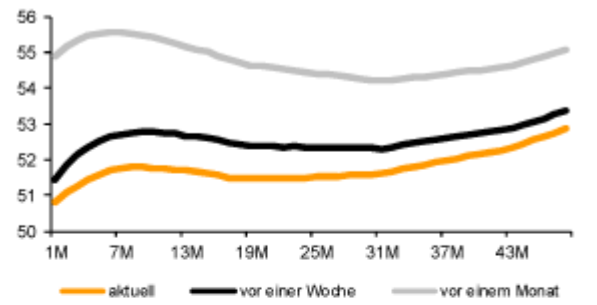
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



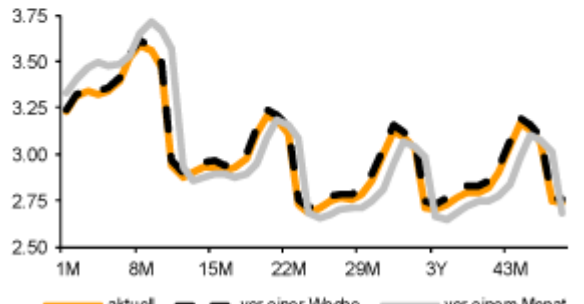
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



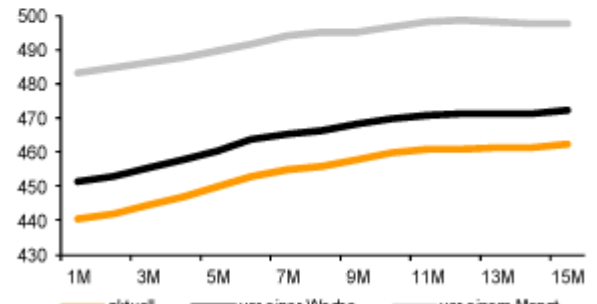
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



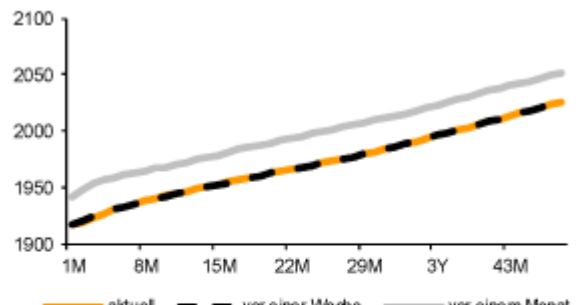
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)



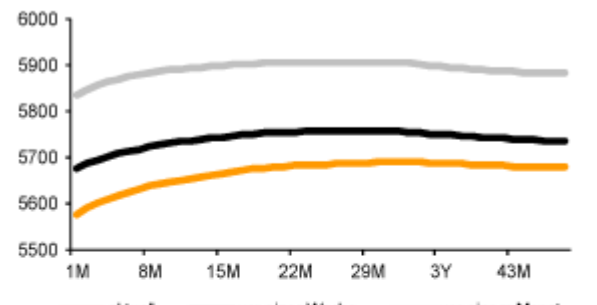
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)



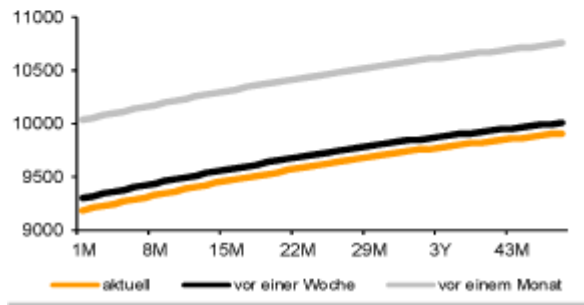
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)



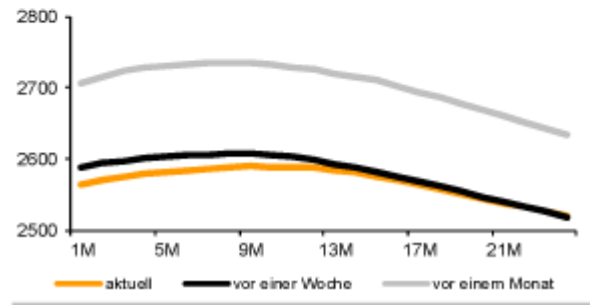
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)



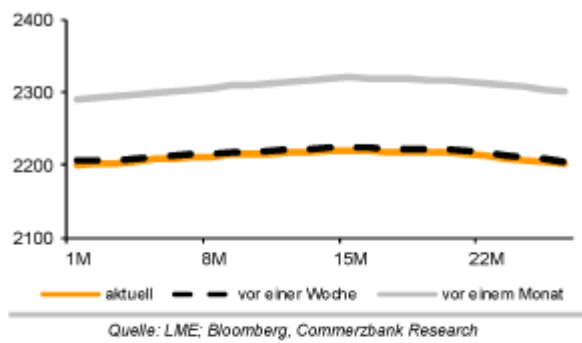
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)

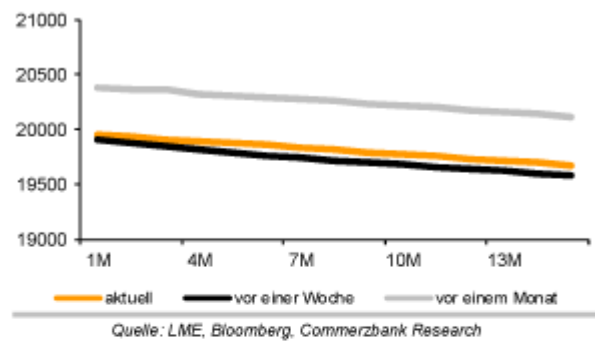


Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

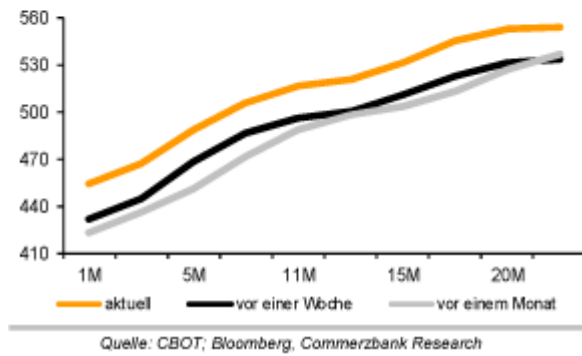
GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)



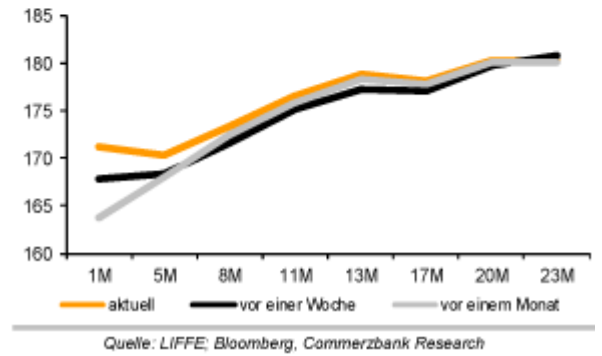
GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)



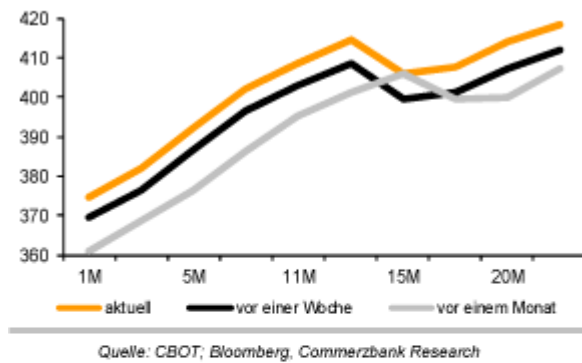
GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)



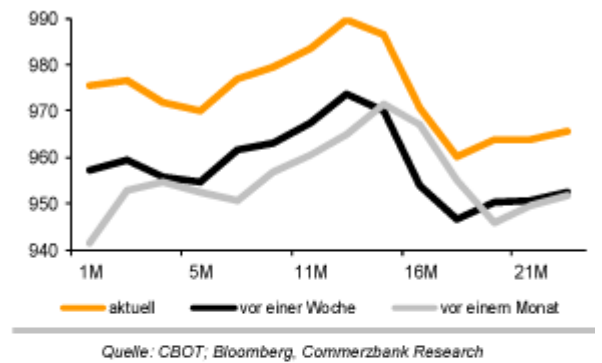
GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (LIFFE)



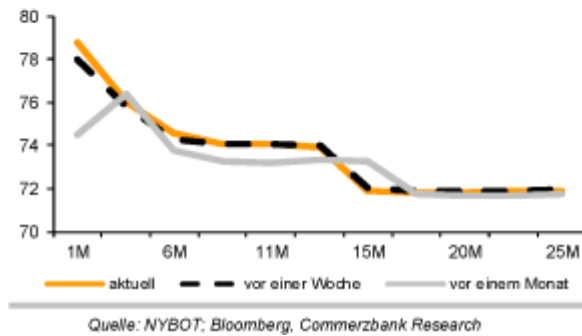
GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)



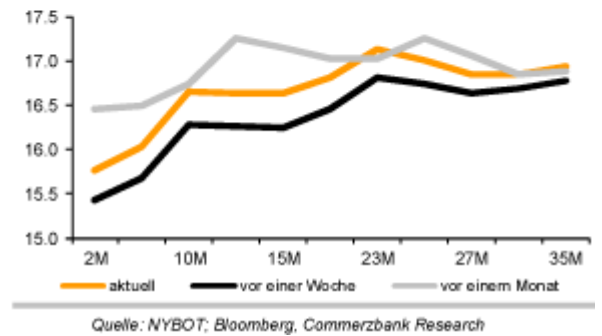
GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2017
Brent Blend	50.8	0.7%	-2.1%	-7.0%	-11%
WTI	47.8	0.3%	-3.2%	-7.1%	-12%
Benzin (95)	504.5	-0.6%	-4.4%	-7.3%	-6%
Gasöl	440.3	-1.5%	-2.7%	-8.1%	-12%
Diesel	440.8	-1.6%	-5.6%	-6.4%	-12%
Kerosin	457.3	-1.4%	-3.3%	-4.7%	-9%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	3.23	1.0%	-0.7%	-2.3%	-14%
EUA (€/t)	4.40	-1.1%	-4.6%	-6.7%	-34%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1924	-0.3%	-2.6%	-1.3%	13%
Kupfer	5600	-3.5%	-2.5%	-3.6%	1%
Blei	2202	-2.0%	-0.1%	-5.5%	8%
Nickel	9230	-3.0%	-1.5%	-8.9%	-9%
Zinn	19895	-0.3%	-0.7%	-1.2%	-6%
Zink	2575	-3.0%	-2.4%	-6.3%	-1%
Edelmetalle 3)					
Gold	1238.2	-1.4%	-2.4%	-1.7%	7%
Gold (€/oz)	1137.6	-1.1%	-2.5%	-3.7%	4%
Silber	16.5	-2.2%	-4.6%	-10.0%	3%
Platin	897.1	-3.2%	-4.8%	-6.4%	0%
Palladium	799.8	-2.3%	-2.2%	-1.1%	17%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	171.3	1.0%	4.1%	3.8%	2%
Weizen CBOT	454.0	0.0%	4.3%	5.6%	-4%
Mais	374.8	0.4%	0.4%	3.0%	-1%
Sojabohnen	975.3	0.3%	1.6%	3.7%	-6%
Baumwolle	78.8	-0.8%	-0.8%	5.4%	12%
Zucker	15.77	-0.7%	1.3%	-4.7%	-19%
Kaffee Arabica	137.5	0.9%	5.2%	-0.3%	0%
Kakao (ICE NY)	1780	-1.4%	-5.1%	-15.5%	-16%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.0886	-0.4%	0.1%	2.0%	4%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	527772	-	-0.2%	-1.2%	4%
Benzin	241232	-	0.1%	0.6%	0%
Destillate	150355	-	-0.4%	-1.7%	-5%
Ethanol	23213	-	-0.2%	-0.2%	7%
Rohöl Cushing	66711	-	-1.1%	-1.5%	1%
Erdgas	2189	-	3.5%	4.6%	-12%
Gasöl (ARA)	3065	-	-1.3%	1.7%	-8%
Benzin (ARA)	1090	-	-7.1%	22.6%	-8%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	1617100	-1.0%	-3.1%	-13.2%	-38%
Shanghai	391578	-	3.3%	19.9%	27%
Kupfer LME	284925	12.3%	8.6%	0.4%	84%
COMEX	155395	0.0%	0.3%	7.8%	140%
Shanghai	229361	-	-4.5%	-26.6%	-26%
Blei LME	168700	-0.4%	1.4%	-8.5%	-3%
Nickel LME	380472	0.3%	0.1%	1.1%	-9%
Zinn LME	2665	-7.0%	-13.9%	-24.1%	-53%
Zink LME	344725	-1.0%	-2.0%	-7.1%	-14%
Shanghai	115040	-	-26.0%	-37.6%	-56%
Edelmetalle***					
Gold	59643	0.0%	-0.4%	1.0%	7%
Silber	651012	0.6%	1.4%	1.1%	2%
Platin	2422	0.0%	0.0%	0.4%	0%
Palladium	1538	1.1%	0.9%	-0.3%	-32%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte, Industriemetalle und Kakao in USD je Tonne, Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel, Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/61725--Ausverkauf-bei-Edelmetallen-und-Industriemetallen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).